



Detailansicht des Registereintrags

My Brain My Choice Initiative

Stand vom 04.06.2025 22:42:14 bis 25.07.2025 13:12:41

Initiative und Netzwerk

Registernummer:	R005927
Ersteintrag:	25.04.2023
Letzte Änderung:	04.06.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	04.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Philine Edbauer c/o Machwerk Am Krögel 2 10179 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +4917662330039 E-Mail-Adressen: team@mybrainmychoice.de Webseiten: https://mybrainmychoice.de https://gegen-stigma.de https://legalisierung.info</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,01

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Philine Edbauer M.A.**

Funktion: Gründerin und Leiterin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):**1. Philine Edbauer M.A.****Gesamtzahl der Mitglieder:**

30 Mitglieder am 04.06.2025, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (4):

1. fdr+ Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.
2. Stigma e.V.
3. Allianz Rechtssicherheit für politische Willensbildung e.V.
4. International Drug Policy Consortium

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**Interessen- und Vorhabenbereiche (5):**

Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Kriminalitätsbekämpfung; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Strafrecht; Internationale und nationale Drogen- und Suchtpolitik

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Initiative "My Brain My Choice" (Netzwerk und Thinktank von Ehrenamtlichen) vertritt die Interessen momentan kriminalisierter Bevölkerungsgruppen (gemäß BtMG) und vermittelt Handlungsempfehlungen unabhängiger Expert*innengruppen gegenüber Gesellschaft und Politik. Zur Information über den Reformbedarf und Beratung für anstehende Gesetzesvorhaben sind die Mitwirkenden der Initiative zeitweise gelegentlich, zeitweise regelmäßiger in Kontakt mit jenen Verantwortlichen des Parlaments und der Ministerien, die sich mit den Themen Drogen und Sucht befassen. Die Initiative befasst sich mit den verschiedenen Möglichkeiten drogenpolitischer Maßnahmen und den Handlungsempfehlungen unabhängiger Fachgruppen international und national sowie der UN-Institutionen. Die My Brain My Choice Initiative wünscht sich eine modernisierte deutsche Drogen- und Suchtpolitik, die die negativen Folgen der Repressionspolitik gegen Konsum und Handel anerkennt und stattdessen menschenrechts-orientierte Ansätze in der Gesetzgebung zentral verankert. Die Ehrenamtlichen des My Brain My Choice Netzwerks geben öffentliche Stellungnahmen ab, stellen den Parteien und Fraktionen Expertise zur Verfügung und treten auf verschiedenen Veranstaltungen an Entscheidungsträger*innen heran.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Beibehaltung des KCanG

Beschreibung:

Beibehaltung des KCanG

Betroffenes geltendes Recht:

KCanG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

2. Reform der deutschen Drogenpolitik

Beschreibung:

Umfassende Reform der deutschen Drogenpolitik und Erneuerung der deutschen Positionierung in der internationalen Staatengemeinschaft, u.a. gemäß den Handlungsempfehlungen des UN-Hochkomissars für Menschenrechte (2023)

Betroffenes geltendes Recht:

BtMG 1981 [alle RV hierzu]; NpSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kriminalitätsbekämpfung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Strafrecht [alle RV hierzu]; Internationale und nationale Drogen- und Suchtpolitik

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro